

02. NEWSLETTER 2021

EVP-Fraktion Gemeinderat



Sitzung vom 04.03.2021

Liebe EVP'ler und Freunde

Ins Wahlbüro wurde als Nachfolgerin von Nicole Florian (SVP), Jennifer Fischer (SVP) gewählt. Catherine Peer (SP) hat den Austritt aus der GPK gegeben. Als Nachfolger wurde Silvan Fischbacher (SP) gewählt.

Manuel Peer (SP) hat eine Fraktionserklärung betreffend Poststelle Schönenwerd abgegeben. Die SP erwartet vom Stadtrat, dass sie sich tatkräftig für die Post engagiert. Wenn nötig auch mit finanziellen Mitteln.

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat einen Investitionsbeitrag für den Unterhalt und die Sanierung der Genossenschaft Stadthalle in der Höhe von Fr. 1'520'000.00 zu genehmigen. Die vorgesehenen Sanierungsarbeiten sind für den Substanzerhalt der Stadthalle und die Weiterführung des Event-/Vermietungsbetriebes notwendig. Seit Mitte März 2020 leidet die gesamte Event- und Veranstaltungsbranche unter der Pandemie. Es ist nicht mit einer schnellen und nachhaltigen finanziellen Erholung zu rechnen. Das bedeutet auch, dass eine Finanzierung der Sanierung über ein Darlehen wenig Sinn macht, da es äusserst fraglich ist, ob die Genossenschaft künftig überhaupt je genügend Gewinne zur Rückzahlung erzielen wird. Aus diesem Grund soll die Finanzierung durch die Stadt mittels nicht rückzahlbarer Investitionsbeiträge erfolgen. Diese werden zulasten der Erfolgsrechnung verbucht, im Verwaltungsvermögen aktiviert und über eine Laufzeit von 33 Jahren abgeschrieben. Somit wird die Finanzbuchhaltung mit jährlich Fr. 46'000.00 belastet. Die Unterhalts- und Sanierungsarbeiten sind nach Prioritäten über drei Jahre festgelegt. Die erste Priorität wird im Sommer 2021 fällig werden. Unter anderem wird der Hallenboden und die Beleuchtung saniert. Ab Sommer 2022 ist einer der grössten Posten die Sanierung der Eternit-Fassade und das Notfall-Warnsystem und im Sommer 2023 werden unter anderem die Garderoben und die WC-Anlagen saniert. Die GPK hat einen Antrag gestellt, dass das Submissionsverfahren den städtischen Vorgaben entspricht. Die EVP-Fraktion genehmigt den Investitionsbeitrag. Nach 17 Jahren ist es Zeit für eine Sanierung. Es ist für Dietikon wichtig, dass wir eine Stadthalle haben, die den heutigen Ansprüchen entspricht. Bei einer Nicht-Genehmigung wäre die Stadthallen-Genossenschaft irgendwann insolvent. Dietikon hätte eine Stadthalle in einem maroden Zustand ohne Betreiber. Die Kosten würden explodieren. Den Antrag der GPK hat die EVP-Fraktion ebenfalls unterstützt. Das Parlament hat den Investitionsbeitrag und den Antrag der GPK einstimmig angenommen.

Das Postulat von Konrad Lips (SVP) betreffend kontinuierliche Online-Zufriedenheitsmessung wurde vom Stadtrat beantwortet. Der Postulant hat den Stadtrat eingeladen zu prüfen, ob ein Online-Tool zur Zufriedenheit der Bevölkerung installiert werden kann. Der Stadtrat ist bereit, ein Online-Tool zu evaluieren und in geeigneter Form umzusetzen. Ob es sich dabei um eine ständige Umfrage handelt oder spezifische Themen abgefragt werden, ist noch offen. Der Stadtrat plant für 2022 einen entsprechenden Betrag zu budgetieren.

Das Postulat von Peter Metzinger (FDP) betreffend die kühle Stadt ist attraktiv wurde dem Stadtrat zur Beantwortung überwiesen. In den Sommermonaten wird es immer heisser in unserer Stadt und das ist für viele unerträglich. Uns plagen gesundheitliche Probleme und wir sind weniger aktiv und produktiv. Das Postulat bittet den Stadtrat, folgende Punkte im Rahmen der Stadtplanung zu berücksichtigen. 1. Eine Strategie mit konkreten Massnahmen, um die Grünflächen im dreidimensionalen Raum von Dietikon zu erhöhen. 2. Einbezug der Bevölkerung bei der Umsetzung einer solchen Strategie. 3. Plan B, falls es nicht gelingt, die Bevölkerung stärker zu involvieren. 4. Alternativen zur Begrünung beziehungsweise zusätzliche Massnahmen, um der zukünftigen Hitzeentwicklung entgegenzuwirken. Die EVP-Fraktion hat gegen eine Überweisung nichts einzuwenden.

Die Überweisung des Postulats von Markus Erni (SVP) betreffend Grosskreisel in der Silbern wurde diskutiert. Das Postulat fordert den Stadtrat auf, das Einrichten eines Einbahnverkehrs auf der Silbern-/Lerzen- und Riedstrasse in die Planung aufzunehmen. Die Hagacker- und die Moosmattstrasse bleiben als Strassen mit Gegenverkehr bestehen. Der Busbetrieb muss sich dem neuen Verkehrsregime unterordnen. Die EVP-Fraktion ist für eine Überweisung, räumt jedoch mit den Grünen ein, dass der Langsamverkehr bei der Planung nicht vergessen gehen darf und den gleich hohen Stellenwert wie der motorisierte Individualverkehr bekommt. Das Postulat wurde mit 32 Ja- zu 1 Nein-Stimme und einer Enthaltung dem Stadtrat zur Beantwortung überwiesen.

Die Interpellation von Johannes Küng (SP) betreffend Ausbildung der Stadtpolizei gegen Radial Profiliga wurde dem Stadtrat überweisen.

Catherine Peer (SP) wurde als Nachfolgerin von Gabriele Olivieri (CVP) als Gemeinderatspräsidentin mit 32 Ja- und 3 Leerstimmen gewählt.

Toni Felber (SVP) wurde zum 1. Vizepräsidenten mit 31 Ja- und 4 Leerstimmen gewählt.

Andreas Wolf (Grüne) wurde als 2. Vizepräsident mit 28 Ja- und 7 Leerstimmen gewählt.



Wir gratulieren allen neu Gewählten zur Wahl und wünschen euch ein spannendes, bereicherndes Jahr.

Freundliche Grüsse
Fraktion der EVP Dietikon

Manuela Ehmann